

Niederschrift

über die 12. Sitzung des

Ortschaftsrates Hohenwettersbach

Datum: 26.11.2025, 19.00 Uhr

Ort: Bürgersaal Hohenwettersbach

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD / BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Margarete Kögler, Petra Mangler-Dopf

SPD/BL.-Fraktion: Dr. Lucius Kratzert

Grüne-Fraktion: Ursula Mayr, Detlef Kamlah

FWH/FDP-Fraktion: Dirk Mattern, Ralf Stumpf

Referent*innen: Top 3, Verkehrsbetriebe: Herr Christian Höglmeier
Herr Ralf Messerschmidt

Top 5,

Top 8,

Sonstiges: -----

Protokollführung: M. Meister

Öffentliche Sitzung

1. Fragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Schließzeiten Schulkindbetreuung im neuen Schulkind-Bildungs- und Betreuungssystem (SKiBB) ab dem Schuljahr 2026/27
Vorlage: 2025/0952
3. VBK-Einsparkonzept: vorübergehende Anpassung des öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die VBK
Vorlage: 2025/1069
4. Aufgabe des Gehweges im „Batzenhofweg“ und vollständige Zulassung des Parkens entlang der Straße in markierten Parkflächen
Vorlage: 2025/1072
5. Gestaltung Brunnenplatz
Vorlage: 2025/0780
-Antrag der FWH / FDP-Ortschaftsratsfraktion-
6. Mitteilungen der Ortsverwaltung
7. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Nichtöffentliche Sitzung

8.

9.

10.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucherinnen und Besucher, die Referenten, die Presse sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates. Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 18. November 2025 ordnungsgemäß geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da alle Mitglieder anwesend sind.

Öffentliche Sitzung

1. Fragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

--- Es erfolgten keine Wortmeldungen ---

2. Schließzeiten Schulkindbetreuung im neuen Schulkind-Bildungs- und Betreuungssystem (SKiBB) ab dem Schuljahr 2026/27

Vorlage: 2025/0952

Die Vorsitzende verweist auf die Informationsvorlage. Im Zuge des Rechtsanspruchs auf eine Ganztagesbetreuung an den Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027 wird das Schul- und Sportamt frühzeitig mit der stadtweiten Festlegung der Schließzeiten in den Ferien aktiv.

Nach kurzer Erörterung der Vorlage nimmt der Ortschaftsrat Hohenwettersbach die Vorlage zur Kenntnis.

3. VBK-Einsparkonzept: vorübergehende Anpassung des öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die VBK

Vorlage: 2025/1069

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den technischen Geschäftsführer der VBK, Herrn Christian Höglmeier sowie den Unternehmensbereichsleiter Betrieb, Herrn Ralf Messerschmidt.

Die Referenten der VBK vermitteln dem Ortschaftsrat mittels einer Power-Point-Präsentation die Einsparvorgaben sowie das fortgeschriebene Einsparkonzept. Bei den Straßenbahnen wird es Veränderungen bei den Taktzeiten an den Wochenenden geben, weiterhin der Wechsel von Tag- auf Nachtbetrieb zeitlich verändert. Bei den Buslinien werden unterschiedliche Konzepte umgesetzt. Für Hohenwettersbach die größte Veränderung wird die Taktung der Buslinie 24 an Samstagen werden. Hier wird vom 20 Min.-Takt auf einen 40 Min-Takt umgestellt. Eine Netto-Einsparung von insgesamt 5 Millionen Euro wird erwartet, es wird hierbei keine betriebsbedingten Kündigungen geben. Die Entscheidung über eine mögliche Umsetzung wird im Gemeinderat am 22.12.2025 erwartet. Diese Umsetzung wäre dann zum Sommerfahrplanwechsel 2026 denkbar.

Von Seiten des Ortschaftsrates wird die Einsparnotwendigkeit der Stadt Karlsruhe und der VBK anerkannt. Vor Ort nur die Buslinie 24 betreffend werden die Einschränkungen bedauert, was evtl. aber auch an den Fahrgastzahlen liegt. Die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs wiederum zeigt sich in den Fahrplänen mit ansprechenden zeitlichen Taktungen. Es wird in diesem Zusammenhang darum gebeten, die Anschlussverbindungen entsprechend anzupassen.

Angefragt wird, wann die Bushaltestelle am Friedhof Ho. aktiviert wird. Die Haltestellen sind fertig ausgebaut? Das Problem liegt hierbei beim Bauträger des dortigen Netto-Marktes, welcher

die Vorgaben des Durchführungsvertrages noch nicht abschließend erfüllt hat.

Zum Zeitraum der vorübergehenden Anpassung des öffentlichen Dienstleistungsauftrags wird die VBK der Stadt Karlsruhe eine Dauer von einem Jahr vorschlagen.

Nach Abschluss der Beratung bedankt sich die Vorsitzende bei den beiden Referenten der VBK.

---- Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach nimmt die Ausführungen der VBK abschließend zur Kenntnis. ----

4. Aufgabe des Gehweges im „Batzenhofweg“ und vollständige Zulassung des Parkens entlang der Straße in markierten Parkflächen Vorlage: 2025/1072

Die Vorsitzende nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage. Der sehr schmale Fußweg wird in der Regel zugeparkt. Wenn PKW aber auf der Straße parken wird wiederum die notwendige Mindest-Durchfahrtsbreite von 3 Metern unterschritten. Verschärfend auf die Parksituation wirkt sich weiterhin die in diesem Bereich angesiedelte Arztpraxis aus. Ein reguläres Parken auf der schmalen Straße ist praktisch nicht erlaubt, außer bei einem Verzicht auf den schmalen Gehweg.

Ortschaftsrätin Mayr leuchtet die Problematik ein. Die dortigen Grundstücksbesitzer haben große Grundstücke und könnten auch darauf parken. Sie hegt Bedenken wegen der Fußgänger und sieht eine weitere Option mit einer verkehrsberuhigten Zone in diesem Straßenbereich. Das Parken der Praxisbesucher stellt schon ein Problem dar.

Die Vorsitzende stellt nochmals klar, dass nur zwei Optionen bestehen: Parken oder Fußweg!

Ortschaftsrat Kamlah äußert den Vorschlag einer Einbahnstraßenregelung.

Ortschaftsrat Dr. Kratzert sieht diese Lösung als nicht zielführend an. Weitere Wege und eine Einschränkung der Anwohner sind nicht unbedingt geeignet. Er bittet bei Umsetzung einer der Maßnahmen um frühzeitige Information der Verkehrsteilnehmer.

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf verweist auf die eingezeichneten Parkbuchten in der Lindenstrasse davor, was gut funktioniert.

Ortschaftsrat Stumpf appelliert an die Grundstücksbesitzer ihre Garagen auch zum Parken zu nutzen und nicht als Lagerstätte!

Die Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach beschließt die Aufgabe des Gehweges im „Batzenhofweg“ und vollständige Zulassung des Parkens entlang der Straße in markierten Parkflächen.

Abstimmungsergebnis:

5 x JA-Stimmen
3 x NEIN - Stimmen

FAZIT: Der Beschlussvorlage wurde entsprochen.

5. Gestaltung Brunnenplatz

Vorlage: 2025/0780

-Antrag der FWH / FDP-Ortschaftsratsfraktion-

Einleitend verweist die Vorsitzende auf den Antrag der FWH / FDP-Fraktion, der mit einer Vielzahl von Anregungen und Vorschlägen besticht. Herr Rouven Graeser vom Gartenbauamt steht für Fragen zur Stellungnahme des Gartenbauamts zur Verfügung.

Herr Graeser nimmt Bezug auf die umfassende Stellungnahme des Gartenbauamts. Letztendlich scheitert eine Neugestaltung hauptsächlich an den Finanzen der Stadt Karlsruhe, aber auch an der Umsetzbarkeit. Bereits jetzt waren allein für die Stellungnahme das Stadtplanungsamt, das Tiefbauamt und das Kulturamt neben dem Gartenbauamt involviert. Das Gartenbauamt könnte sich eine Aufwertung der Pflanzen vorstellen, welche dann aber über ein Bürgerschaftliches Engagement gepflegt werden müssten – mittels Vergabe von Patenschaften für die Pflege und den Unterhalt. Dem Bauhof Wettersbach fehlt hierfür die „Manpower“. Der dichte Baumbestand gestaltet sich schwierig für eine mögliche Verwendung von Blühpflanzen. Ergänzend ist die Rahmenfläche recht begrenzt, der hintere Pflasterbereich gehört zum Kircheneigentum.

Ortschaftsrat Mattern fragt an, ob kreative Ideen der Stadtverwaltung zum Antrag greifbar sind. Es geht einfach um eine Aufwertung der Optik im Ortskern. Dass das Geld in jetziger Zeit knapp ist, ist bekannt, der Ortschaftsrat hätte sich aber über ein begrenztes Entgegenkommen sehr gefreut.

Herr Graeser sieht in der aktuellen Lage und der vor Ort gegebenen Situation leider keine Chancen.

Ortschaftsrätin Kögler würde die Bodendecker entfernen und dafür Stauden anpflanzen.

Herr Graeser verweist auf die Helligkeit am Standort und die benötigten Patenschaften. Ein Austausch der Bepflanzung müsste einhergehen mit einem Bodenaustausch von ca. 30 cm Tiefe und das im Wurzelbereich der Bäume. Ein nicht unerheblicher Kostenfaktor.

Vorschlag von Ortschaftsrätin Kögler: Blumenkübel aufstellen?!

Das scheitert in erster Linie am Pflegeaufwand, so Herr Graeser.

Auch die Vorsitzende hätte die Ortsmitte gerne aufgewertet. Evtl. könnten über das Mitteilungsblatt Interessierte für Pflegepatenschaften gewonnen werden.

Herr Graeser empfiehlt auch eine Kontaktaufnahme mit der Stelle „Bürgerschaftliches Engagement“.

Ortschaftsrat Stumpf sieht die eigentliche Intention des Antrages als Auftrag an das Gartenbauamt zur Erarbeitung von möglichen optischen Aufwertungen in diesem zentralen Ortsbereich. Ein Gedanke wäre auch die Kommunikationsebene aufzuwerten, mittels umstellen der Bänke und dazu mittig einen Tisch aufzustellen.

Ortsvorsteherin Ernemann schlägt der FWH/FDP-Fraktion vor, aus dem großen Antrag und der Stellungnahme dazu nun Einzelmaßnahmen abzuleiten und diese erneut als Anträge einzubringen.

In kleinen Minischritten aufgrund der Finanzen ergänzt Ortschaftsrat Kamlah.

---- Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, beendet die Vorsitzende diesen Top und bedankt sich bei Herrn Graeser für die Teilnahme an der Sitzung. ---

6. Mitteilungen der Ortsverwaltung

6.1) Parksituation am Dreschplatz (Vorlage 2024/0223)

Nach der Beratung und Beschlussfassung im Ortschaftsrat im März 2024 erfolgten zahlreiche Rückfragen bezüglich Antwort bzw. Umsetzung der angeregten Maßnahmen beim zuständigen Fachamt. Das Stadtplanungsamt teilte nun der Ortsverwaltung mit, dass im Hinblick auf die Finanzlage der Stadt Karlsruhe keine umfangreicheren baulichen Maßnahmen in diesem Bereich möglich sind.

6.2) Schafweide Hohenwettersbach

Die im Ortschaftsrat angeregte Befestigung des Straßenbelages Schafweide erfolgt Stück für Stück, beginnend ca. Anfang Dezember 2025.

6.3) Radverkehrsworkshop am 1. Juli 2025

In dem Workshop wurden seitens der Beteiligten 64 Stellen als subjektiv gefährlich gemeldet, eingestuft und erfasst. Die Verkehrssicherheit an diesen Stellen wird nun vorrangig geprüft, eine Info über die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes in den Höhenstadtteilen wird deshalb erst nächstes Jahr erfolgen können.

6.4) Ladeinfrastruktur

Die Unterlagen zur Langsam-Ladeinfrastruktur (aus der Septembersitzung) wurden den Ortschaftsräten zugemailt, das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz nimmt gerne Standortvorschläge entgegen.

6.5) Lustgartenfest in 2026

Bei der Terminkonferenz der Vereine haben sich die anwesenden Vereinsvertreter auf eine Durchführung des Lustgartenfestes am 18.+19. Juli 2026 verständigt.

7. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Aus dem Gremium wird die Bitte eines russischstämmigen Bürgers weitergegeben, welcher einen Vortrag zu Flucht und Vertreibung z.B. im Bürgersaal veranstalten möchte. Der Ortschaftsrat sieht das Ansinnen als private Veranstaltung und nicht in Bezug auf die örtliche Verwaltung.

Das Protokoll des nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwettersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.